

**Kapitel 06 030**  
**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	mehr (+) weniger (-) 2008 EUR	IST 2006 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

**06 030            Allgemeine überregionale Finanzierungen**

**E i n n a h m e n**

**Verwaltungseinnahmen**

119 01	164	Vermischte Einnahmen . . . . .	10 000	66 000	-56 000	4
121 00	164	Gewinne aus Unternehmungen und Beteiligungen . . . . .	—	—	—	—

**Übrige Einnahmen**

182 20	143	Tilgung von Darlehen im Rahmen der Graduiertenförderung . . . . .	8 000	12 000	-4 000	8
--------	-----	---	-------	--------	--------	---

---

## Erläuterungen

---

**Zu Kapitel 06 030:**

Im Kapitel 06 030 sind insbesondere die Mittel für die überregionale Forschungsförderung durch Bund und Länder nach Artikel 91 b GG veranschlagt. Einzelheiten dieser Förderung und ihrer Finanzierung sind in der Rahmenvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Forschung (RV-Fo) geregelt. In verschiedenen Ausführungsvereinbarungen hierzu sind die Finanzierungen folgender Einrichtungen festgelegt:

Nach der Größenordnung sind die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG; vgl. Titel 686 21) und die Max-Planck-Gesellschaft (MPG; vgl. Titel 686 22 und 892 22) hervorzuheben.

Des Weiteren handelt es sich hier um Mittel für die Forschungs- und Serviceeinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL) / sog. Blaue Liste (vgl. Erläuterungen zu den Titeln 231 11, Titel 632 40 und Titel 686 37). Ihr Zuschussbedarf wird vom Bund und den Ländern je zur Hälfte finanziert. Der Länderanteil wird hinsichtlich eventueller Bauinvestitionen allein vom Sitzland und im Übrigen nach Abzug einer Sitzlandquote von 75 v. H. (bei Serviceeinrichtungen 25 v. H.) von den Ländern zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen (sog. Königsteiner Schlüssel) finanziert. Da das Land Bewilligungsbehörde sowohl für den Bundes- als auch für den Länderanteil ist, sind diese Mittel im vollen Umfang veranschlagt. Die Bundeszuweisungen sind bei Titel 231 11 und 331 11 veranschlagt. Die Verrechnung der gegenseitigen Ansprüche mit den übrigen Ländern und die sich hieraus ergebende Belastung erfolgt über Titel 632 12.

Zu den Forschungseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen zählen auch zwei Zentren der Hermann v. Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF) / ehemals Großforschungseinrichtungen (FZJ und DLR, Titel 686 24, 686 25, 686 26, 686 35, 892 24, 892 25 und 892 26) und die in NRW gelegenen Institute der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG; vgl. Titel 686 23). Ihr Zuschussbedarf für die Betriebs- und Investitionskosten wird vom Bund und den Sitzländern im Verhältnis 90 : 10 v. H. aufgebracht.

Gemäß Beschluss der Regierungschefs der Länder und des Bundeskanzlers vom 23.06.2005 zum Pakt für Forschung und Innovation sollen die Mittel der vorgenannten Einrichtungen (DFG, MPG, FhG, WGL und HGF) um jährlich mindestens 3 v. H. (vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch die gesetzgebenden Körperschaften) gesteigert werden. Die Veranschlagung im Kapitel trägt dem Rechnung.

Für Einrichtungen der WGL ist zusätzlich ein sog. Wettbewerbliches Verfahren zur Verteilung eines bestimmten Teils der Steigerungsrate vorgesehen, für das bis zum Haushaltsjahr 2007 bei Titel 686 37 und ab 2008 beim Ansatz des jeweils erfolgreichen Instituts Vorsorge getroffen wurde. Die Mittel werden nach Empfehlung eines vom Senat der WGL mit externen Wissenschaftlern besetzten "Senatsausschusses Wettbewerb" vergeben. Der Bundesanteil ist im Ansatz des Titels 231 11 enthalten.

**Zu Titel 119 01:**

Die Zweckbestimmung ist zur Erfassung von Rückflüssen aus gemeinsamen Finanzierungen ausgebracht.

**Zu Titel 121 00:**

Das Land ist an der Forschungszentrum Jülich GmbH, an dem Institut für Wissenschaftlichen Film (IWF) GmbH in Göttingen mit einem Stammkapital von 5.113 EUR, an der Hochschul- Informationssystem (HIS) GmbH in Hannover mit einem Stammkapital von 2.045 EUR und an dem Fachinformationssystem Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich- technische Information mbH mit einem Stammkapital von 1.040 EUR beteiligt. Gewinne werden nicht erwartet.

**Zu Titel 182 20:**

Veranschlagt sind die Tilgungsbeträge aus dem inzwischen ausgelaufenen Graduiertenförderungsgesetz des Bundes.

**Kapitel 06 030**  
**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	mehr (+) weniger (-) 2008 EUR	IST 2006 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
231 11 164	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes für die Betriebskosten der Forschungs- und Serviceeinrichtungen von überregionaler Bedeutung im Land NRW. . . . .	24 700 000	23 742 000	+958 000	22 597
231 21 137	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes zur Finanzierung der Deutschen Forschungsgemeinschaft. . . . . Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 686 21.	—	—	—	420
231 27 162	Zweckgebundene Zuweisung des Bundes zur Sonderfinanzierung des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung e.V., Bonn. . . . . Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 686 32.	—	—	—	224
231 31 165	Zweckgebundene Zuweisungen des Landes Berlin zur Finanzierung der Gesellschaft zur Förderung der Spektrochemie und angewandten Spektroskopie e. V. Dortmund, Außenstelle Berlin . . . . . Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 686 28.	760 700	742 700	+18 000	721
331 11 164	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes für die Investitionskosten der Forschungs- und Serviceeinrichtungen von überregionaler Bedeutung im Lande NRW . . . .	890 000	750 000	+140 000	122
	Gesamteinnahmen Kapitel 06 030 . . . . .	26 368 700	25 312 700	+1 056 000	24 096

## Erläuterungen

**Zu Titel 231 11:**

Veranschlagt sind die Zuweisungen des Bundes für Forschungs- und Serviceeinrichtungen von überregionaler Bedeutung (Blaue-Liste-Einrichtungen; vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel) im Lande NRW auf der Grundlage der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Art. 91 b GG. Die Mittel verteilen sich wie folgt:

	2008 EUR	2007 EUR
Forschungsgesellschaft für Arbeitsphysiologie und Arbeitsschutz e.V., Titel 686 27	3.811.800	3.700.800
Gesellschaft zur Förderung der Spektrochemie und angewandten Spektroskopie e.V., Titel 686 28	4.563.000	4.147.100
Gesellschaft zur Förderung der Spektrochemie und angewandten Spektroskopie, Miete, Kap. 06 040 Titel 518 04	177.500	–
Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung e.V., Titel 686 29	2.509.700	2.149.500
Deutsche Diabetes Forschungs Gesellschaft e.V., Titel 686 31	4.445.000	4.418.500
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e.V., Titel 686 32	1.740.250	1.672.800
Deutsches Bergbau-Museum, Titel 686 33	1.925.000	1.679.300
Gesellschaft für Arterioskleroseforschung e.V., Titel 686 36	2.079.800	1.998.800
Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig, Kap. 06 070	1.628.250	1.383.200
Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig, Erstattung aus Vorjahren	190.800	170.000
Deutsche Zentralbibliothek für Medizin, Kap. 06 072	2.518.900	2.397.000
Wettbewerbliches Verfahren, Titel 686 37	–	775.000
<b>Zusammen</b>	<b>25.590.000</b>	<b>24.492.000</b>
davon für den Betrieb (Titel 231 11)	24.700.000	23.742.000
davon für Investitionen (Titel 331 11)	890.000	750.000

**Zu Titel 231 21:**

Vorgesehen für Beteiligung der Forschungs- und Serviceeinrichtungen von überregionaler Bedeutung (Blaue Liste) an dem DFG-Verfahren.

**Zu Titel 231 27:**

Die durch den Umzug von Frankfurt nach Bonn bedingten Kosten übernimmt das BMBF als Sonderfinanzierung.

**Zu Titel 231 31:**

Vgl. Erläuterungen zu Titel 686 28.

**Zu Titel 331 11:**

Vgl. Erläuterungen zu Titel 231 11.

**Kapitel 06 030**  
**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	mehr (+) weniger (-) 2008 EUR	IST 2006 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

**A u s g a b e n**
**Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für  
Investitionen)**

632 12	164	Anteil des Landes an der gemeinsamen Finanzierung von Forschungseinrichtungen . . . . . 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 632 40. 2. Rückeinnahmen dürfen gemäß § 15 Abs. 1 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden.	15 950 000	15 345 000	+605 000	14 781
632 40	165	Zuweisung des Landesanteils an der Finanzierung der Gesellschaft Sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen e. V. (GESIS) an das Land Baden- Württemberg . . . . . Siehe Deckungsvermerk (Vermerk Nr. 1) bei Titel 632 12.	1 937 100	1 633 000	+304 100	1 585
632 50	139	Anteil des Landes an der gemeinsamen Länderfinanzierung der Deutsch-Französischen Hochschule. . . . .	220 000	240 000	-20 000	216
685 15	139	Anteil des Landes an den Kosten der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland . . . . .	78 800	86 400	-7 600	77
685 16	139	Anteil des Landes an der Betreiberabgabe gemäß § 54a UrhG . . . . .	208 100	204 500	+3 600	203
685 18	162	Anteil des Landes an der Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für die öffentliche Zugänglichmachung für Unterricht und Forschung gemäß § 52 a UrhG . . . . .	120 000	120 000	—	—

---

## Erläuterungen

---

**Zu Titel 632 12:**

Veranschlagt sind Mittel für Forschungs- und Serviceeinrichtungen von überregionaler Bedeutung auf der Grundlage der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Art. 91 b GG (Blaue Liste). Der Zuwendungsbedarf der Einrichtungen wird von Bund und Ländern gemeinsam aufgebracht. Der auf die Länder entfallende Anteil wird hinsichtlich der Bauinvestitionen und einer Sitzlandquote von 75 v. H. (bei Serviceeinrichtungen von 25 v. H.) allein vom jeweiligen Sitzland getragen und im übrigen zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen auf alle Länder umgelegt.

Es handelt sich um den Finanzierungssaldo aus der Verrechnung der Länderanteile. Vergleiche auch Vorbemerkungen zu diesem Kapitel, zu Kapitel 06 070 und 06 072 sowie Erläuterungen zu Titel 632 40.

**Zu Titel 632 40:**

Die Gesellschaft Sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen e. V. (GESIS) mit Standorten in Mannheim, Köln, Bonn und Berlin wird als Einrichtung mit Servicefunktion für die Forschung nach der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern über die Gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Artikel 91 b GG (Blaue Liste) von Bund und Ländern nach einem Schlüssel von 80 : 20 gemeinsam finanziert. Der auf die Länder entfallende Anteil am Zuschussbedarf wird nach Abzug einer Sitzlandquote für Baden-Württemberg, Berlin und Nordrhein-Westfalen von 25 v. H. des jeweiligen Länderanteils und der auf die jeweiligen Sitzländer entfallenden Bauinvestitionen zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen der Länder aufgebracht.

GESIS besteht aus folgenden drei Instituten:

- Informationszentrum Sozialwissenschaften (IZ), Bonn; dem IZ als Außenstelle zugeordnet ist die Servicestelle Osteuropa, Berlin
- Zentralarchiv für empirische Sozialforschung an der Universität zu Köln (ZA)
- Zentralarchiv für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA), Mannheim

Baden-Württemberg ist Sitzland. Die auf die Einrichtungen in Nordrhein-Westfalen (IZ - ohne Außenstelle - und ZA) entfallenden Länderanteile sind in voller Höhe veranschlagt. Die Anteile der übrigen Länder werden unter Titel 632 12 verrechnet. Vergleiche Vorbemerkungen zum Kapitel.

**Zu Titel 632 50:**

Die Deutsch-Französische Hochschule ist als Verbund deutscher und französischer Hochschulen gegründet worden. Ihre Aufgabe ist die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den beiden Staaten im Hochschul- und Forschungsbereich und das Initiieren, Koordinieren und Finanzieren von Studiengängen zwischen deutschen und französischen Partnerhochschulen. Verwaltungssitz ist Saarbrücken. Der deutsche Finanzierungsanteil wird anteilig von Bund und Ländern getragen.

**Zu Titel 685 15:**

Veranschlagt ist der Anteil des Landes an den Kosten der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland. Die Stiftung mit Sitz in Bonn wurde aufgrund gleichnamigen Gesetzes vom 15. Februar 2005 (GV.NRW. 2005 S. 45) errichtet. Die Finanzierung wird von den Ländern zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen aufgebracht.

**Zu Titel 685 16:**

Veranschlagt ist der Anteil des Landes an der Betreiberabgabe für das Fotokopieren im Bereich der Hochschulen aufgrund des Rahmenvertrages zwischen den Ländern und der Verwertungsgesellschaft WORT in München vom 8. März 2007.

**Zu Titel 685 18:**

Veranschlagt ist der Anteil des Landes an der Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für die öffentliche Zugänglichmachung in digitaler Form in Netzen gemäß § 52 a Urheberrechtsgesetz für den Bereich der Hochschulen.

**Kapitel 06 030**  
**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	mehr (+) weniger (-) 2008 EUR	IST 2006 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
686 11	139	Anteil des Landes an den Kosten des Wissenschaftsrates .....	487 000	515 600	-28 600	498
686 12	139	Anteil des Landes an den Kosten der Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz .....	385 000	385 000	—	371

---

 Erläuterungen
 

---

**Zu Titel 686 11:**

Zwischen Bund und Ländern ist am 5. September 1957 das Abkommen über die Errichtung eines Wissenschaftsrates (WR) geschlossen worden. Nach Artikel 9 dieses Abkommens werden die Personal- und Sachausgaben der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates mit Sitz in Köln je zur Hälfte vom Bund und von den Ländern getragen. Der auf die Länder entfallende Anteil am Zuwendungsbedarf der Grundfinanzierung wird zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen durch die Länder aufgebracht.

**Übersicht über den Haushaltsplan des Wissenschaftsrates**

	2008 EUR	2007 EUR
<b>Ausgaben</b>		
1. Personalausgaben	3.077.500	3.135.100
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1.356.400	1.524.400
3. Ausgaben für Investitionen	80.000	76.000
<b>Zusammen</b>	<b>4.513.900</b>	<b>4.735.500</b>
<b>Finanzierung der Ausgaben</b>		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	67.400	57.200
2. Zuwendungen vom Bund	2.223.250	2.339.200
3. Zuwendungen aus anderen Ländern	1.736.250	1.823.500
4. Zuwendungen des Landes	487.000	515.600
<b>Zusammen</b>	<b>4.513.900</b>	<b>4.735.500</b>
<b>Stellen:</b>		
Tarifbeschäftigte	50,0	51,5

**Zu Titel 686 12:**

Der Zuschussbedarf der Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) mit Sitz in Bonn wird von Bund und Ländern etwa im Verhältnis 50 : 50 aufgebracht. Die Länder tragen den Zuwendungsbedarf des Sekretariats (Einzelplan I), der Bund trägt die Kosten für Internationales (Einzelplan II) und Bund und Länder teilen sich die Kosten für den Aufgabenbereich Dokumentation (Einzelplan III) je zur Hälfte. Der auf die Länder entfallende Anteil am Zuwendungsbetrag der Grundfinanzierung wird zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen durch die Länder aufgebracht.

**Übersicht über den Haushaltsplan (Einzelpläne I und III) der Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz**

	2008 EUR	2007 EUR
<b>Ausgaben</b>		
1. Personalausgaben	1.693.500	1.693.500
2. Sachliche Verwaltungsausgaben	503.900	519.100
3. Schuldendienst	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	48.000	52.500
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–
<b>Zusammen</b>	<b>2.245.400</b>	<b>2.265.100</b>
<b>Finanzierung der Ausgaben</b>		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nicht öffentlicher Stellen	189.100	203.200
2. Zuwendungen vom Bund	302.950	304.200
3. Zuwendungen von anderen Ländern	1.368.350	1.372.700
4. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	–	–
5. Zuwendungen des Landes	385.000	385.000
<b>Zusammen</b>	<b>2.245.400</b>	<b>2.265.100</b>
<b>Stellen:</b>		
Tarifbeschäftigte	45,0	46,5

**Kapitel 06 030**  
**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	mehr (+) weniger (-) 2008 EUR	IST 2006 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
686 13	153	Anteil des Landes an den Kosten der Informationsschrift "Studien- und Berufswahl" und der hochschulrechtlichen Dokumentation der KMK . . . . .	40 000	40 000	—	32
686 15	142	Anteil des Landes an den Kosten der Studienstiftung des Deutschen Volkes . . . . .	644 200	644 200	—	644
686 18	139	Anteil des Landes an den Kosten der Hochschul-Informationssystem GmbH . . . . .	1 235 000	1 225 000	+10 000	1 213
686 19	139	Anteil des Landes an den Kosten der Förderung der Friedens- und Konfliktforschung . . . . .	—	32 500	-32 500	29

## Erläuterungen

**Zu Titel 686 13:**

Veranschlagt ist der Anteil des Landes an der unter Beteiligung der Bundesagentur für Arbeit, des Bundes und der Länder herauszugebenden Neuaufgabe der Informationsschrift für Abiturienten und Fachoberschulabsolventen "Studien- und Berufswahl" und die Kosten für die Erstellung und Pflege eines hochschulrechtlichen Dokumentationssystems auf Basis des Vertrags der Europäischen EDV Akademie des Rechts gGmbH und der Kultusministerkonferenz.

**Zu Titel 686 15:**

Die Studienstiftung, deren Geschäftsstelle in Bonn ansässig ist, wird bei überwiegender Bundesfinanzierung gemeinsam von Bund und Ländern finanziert. Veranschlagt ist der Anteil des Landes. Die Förderung dient insbesondere der Vergabe von Stipendien an hochbegabte Studenten.

**Zu Titel 686 18:**

Die Regierungschefs des Bundes und der Länder haben am 19. September 1975 der Überleitung der HIS-GmbH mit Sitz in Hannover von der Stiftung Volkswagenwerk in die gemeinsame Trägerschaft von Bund und Ländern zugestimmt. Dabei wurden ein Drittel der Geschäftsanteile vom Bund und zwei Drittel der Geschäftsanteile von den Ländern übernommen. Die Zuschüsse des Bundes und der Länder bestimmen sich nach dem Verhältnis ihrer Geschäftsanteile. Der auf die Länder entfallende Finanzierungsanteil an der Grundfinanzierung wird zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen durch die Länder aufgebracht.

**Übersicht über den Wirtschaftsplan der Hochschul-Informationssystem GmbH**

	2008	2007
	EUR	EUR
<b>Ausgaben</b>		
1. Personalausgaben	7.202.400	7.197.400
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1.254.100	1.256.000
3. Schuldendienst	-	-
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)	3.600	3.600
5. Ausgaben für Investitionen	202.800	162.900
6. Ausgaben für Projekte des Arbeitsprogramms	7.405.000	6.005.000
<b>Zusammen</b>	<b>16.067.900</b>	<b>14.624.900</b>
<b>Finanzierung der Ausgaben</b>		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel aus Projektförderungen	7.516.700	6.140.900
2. Zuwendungen vom Bund	2.850.400	2.828.000
3. Zuwendungen von anderen Ländern	4.465.800	4.431.000
4. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	-	-
5. Zuwendungen des Landes	1.235.000	1.225.000
<b>Zusammen</b>	<b>16.067.900</b>	<b>14.624.900</b>
<b>Stellen:</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>
Tarifbeschäftigte	110,5	110,5

**Zu Titel 686 19:**

Der Stiftungsratsausschuss der Arbeitsstelle Friedensforschung hat beschlossen, die Arbeitsstelle zum 31.12.2007 aufzulösen. Die Zweckbestimmung wird zur haushaltstechnischen Abwicklung beibehalten.

**Kapitel 06 030**  
**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	mehr (+) weniger (-) 2008 EUR	IST 2006 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
686 21 137	Anteil des Landes an der Finanzierung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (einschließlich der Förderung der Sonderforschungsbereiche) ..... Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 231 21 geleistet werden.	131 750 000	128 230 000	+3 520 000	124 910

Erläuterungen

**Zu Titel 686 21:**

Nach der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Art. 91b GG finanzieren Bund und die Länder die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) seit dem 01.01.2002 im Verhältnis 58 : 42. Der auf die Länder entfallende Anteil am Zuwendungsbetrag wird zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen durch die Länder aufgebracht. Die DFG hat ihre Geschäftsstelle in Bonn.

**Übersicht über den Wirtschaftsplan der Deutschen Forschungsgemeinschaft**

	2008 EUR	2007 EUR
<b>Ausgaben</b>		
1. Personalausgaben	35.968.000	35.190.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	21.974.000	20.963.000
3. Schuldendienst	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben f. Investitionen)	1.887.857.000	1.795.681.000
davon 470.762,0 TEUR (454.700,0 TEUR) für die Förderung der Sonderforschungsbereiche, davon 12.481,0 TEUR (10.840,0 TEUR) für die Teilnahme von Forschungseinrichtungen von überregionaler Bedeutung (Blaue-Liste- Einrichtungen) an dem DFG-Verfahren und 376.603,0 TEUR (376.012,0 TEUR) für die Durchführung der Exzellenzinitiative	140.436.000	135.463.000
5. Ausgaben für Investitionen	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–
<b>Zusammen</b>	<b>2.086.235.000</b>	<b>1.987.297.000</b>
<b>Finanzierung der Ausgaben</b>		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	7.051.000	5.840.000
2. Zuwendungen vom Bund	1.369.551.000	1.300.337.000
3. Zuwendungen von anderen Ländern	557.599.000	542.424.000
4. Zuwendungen des Landes	–	–
a) zur institutionellen Bund-Länder-Finanzierung aus Titel 686 21	131.750.000	128.230.000
davon zur Teilnahme von Blaue-Liste-Einrichtungen mit Sitz in NRW an dem DFG-Verfahren	479.000	442.900
b) für die Exzellenzinitiative (Programm- und Verwaltungskosten) aus Kapitel 06 100 Titel 686 55 und 893 00	20.000.000	10.000.000
5. Zuwendungen der EU	284.000	466.000
<b>Zusammen</b>	<b>2.086.235.000</b>	<b>1.987.297.000</b>
<b>Stellen:</b>		
Außertariflich beschäftigte Arbeiternehmerinnen und Arbeitnehmer	13,0	13,0

Unterhalb der Vergütungsgruppe S (B 3) entfällt ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert.

**Kapitel 06 030**  
**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel  Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz  2008 EUR	Ansatz  2007 EUR	mehr (+) weniger (-)  2008 EUR	IST  2006 TEUR
686 22 165	Anteil des Landes an der Finanzierung der Betriebskosten der Max-Planck-Gesellschaft. . . . . 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 892 22. 2. Rückeinnahmen dürfen gemäß § 15 Abs. 1 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden. 3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 i. V. m. Abs. 4 LHO wird zugelassen, dass der Gesellschaft für den Neubau des Max-Planck-Instituts für molekulare Biomedizin (ehemals MPI für Vaskuläre Biologie) in Münster das Grundstück unentgeltlich überlassen wird - vgl. Kapitel 06 040 Titel 518 04 -. 4. Die Mittel sind in Höhe von 13.500.000 EUR gesperrt.	90 600 000	69 450 000	+21 150 000	68 379

## Erläuterungen

### Zu Titel 686 22:

Nach der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Art. 91b GG finanzieren der Bund und die Länder die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. (MPG) mit dem Schlüssel 50 : 50. Der auf die Länder entfallende Anteil am Zuwendungsbetrag wird zu 50 v. H. vom jeweiligen Sitzland einer Einrichtung - ohne Berücksichtigung der in München ansässigen Generalverwaltung - finanziert. Die andere Hälfte wird - unter Berücksichtigung der in München ansässigen Generalverwaltung - zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen durch alle Bundesländer aufgebracht.

In NRW bestehen folgende Max-Planck-Institute (MPI):

1. MPI Gemeinschaftsgüter, Bonn
2. MPI für Radioastronomie, Bonn
3. MPI für Mathematik, Bonn
4. MPI für molekulare Physiologie, Dortmund
5. MPI für Eisenforschung GmbH, Düsseldorf
6. MPI für Biologie des Alterns, Köln (im Aufbau; vgl. hierzu Titelgruppe 62)
7. MPI für neurologische Forschung mit Klaus-Joachim-Zülch Laboratorien der MPG und der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln, Köln
8. MPI für Züchtungsforschung, Köln
9. MPI für Gesellschaftsforschung, Köln
10. MPI für Kohlenforschung, Mülheim/Ruhr
11. MPI für bioanorganische Chemie, Mülheim/Ruhr
12. MPI für molekulare Biomedizin (ehemals MPI für Vaskuläre Biologie), Münster

### Übersicht über den Wirtschaftsplan der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.

	2008 EUR	2007 EUR
<b>Ausgaben</b>		
1. Personalausgaben	475.625.000	469.290.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	519.946.000	295.000.000
3. Schuldendienst	-	-
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)	116.043.000	112.710.000
5. Ausgaben für Investitionen	260.627.000	213.504.000
6. Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
7. Sonderfinanzierung	10.812.000	9.710.000
8. Projektförderung	212.156.400	188.700.000
<b>Zusammen</b>	<b>1.595.209.400</b>	<b>1.288.914.000</b>
<b>Finanzierung der Ausgaben</b>		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	77.457.000	50.205.000
2. Zuwendungen vom Bund	648.987.000	526.254.500
3. Zuwendungen von anderen Ländern	540.509.000	433.704.500
4. Zuwendungen des Landes	-	-
a) zu den Personal- und Sachaufwendungen (Titel 686 22) *	90.600.000	69.450.000
b) zu den Investitionen (Titel 892 22)	22.500.000	22.000.000
c) als Sonderfinanzierung (Titelgruppe 62)	3.000.000	1.100.000
5. Projektförderung	212.156.400	186.200.000
<b>Zusammen</b>	<b>1.595.209.400</b>	<b>1.288.914.000</b>

Stellen:	2008	2007
Außertariflich beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	280,0	280,0

Die Verbindlichkeit des Stellenplans beschränkt sich auf den außertariflichen Bereich (B und W3). Der Anteil der Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse darf 48 v.H. der Gesamtausgaben nicht übersteigen.

\* Mehr im Umfang von 20 Mio. EUR als Anteil des Landes an der Kompensation für die Steuernachforderungen gegen die MPG wegen teilweiser Aberkennung der umsatzsteuerlichen Unternehmereigenschaft. Hiervon sind im Umfang der Nachforderungen für die Jahre bis 2007 i.H.v. 13,5 Mio. EUR die Mittel gesperrt. Über die Freigabe kann nach Vorliegen der Steuerbescheide entschieden werden.

**Kapitel 06 030**  
**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2008 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2006 TEUR
686 23 165	Anteil des Landes an der Finanzierung der Fraunhofer-Gesellschaft. .... Rückerinnahmen dürfen gemäß § 15 Abs. 1 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden.	7 600 000	7 900 000	-300 000	6 320

## Erläuterungen

**Zu Titel 686 23:**

Nach der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Art. 91b GG finanzieren der Bund und die beteiligten Länder die Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) gemeinsam nach dem Schlüssel 90 : 10.

Der auf die Länder entfallende Anteil am Zuwendungsbetrag wird zu sechs Neunteln entsprechend dem Verhältnis des Zuwendungsbedarfs aller Einrichtungen der FhG, die in einem Land ihren Sitz haben - ohne Ausgaben für die in München ansässige zentrale Verwaltung -, zu zwei Neunteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Neuntel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahlen der Länder aufgebracht.

Hinzu kommen Sonderfinanzierungen des Landes NRW für den Ausbau im Land NRW gelegener Fraunhofer-Institute.

In NRW bestehen folgende Fraunhofer-Institute (FhI)/Fraunhofer-Einrichtungen:

1. FhI Angewandte Informationstechnik (FIT), Sankt Augustin
2. FhI Molekularbiologie und Angewandte Oekologie (IME), Schmallenberg/Grafschaft und Aachen
3. FhI Produktionstechnologie (IPT), Aachen
4. FhI Lasertechnik (ILT), Aachen
5. FhI Materialfluss und Logistik (IML), Dortmund;  
einschließlich seines Fh-Anwendungszentrums für Logistikorientierte Betriebswirtschaft (ALB), Paderborn
6. FhI Mikroelektronische Schaltungen und Systeme (IMS), Duisburg
7. FhI Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT (IUSE), Oberhausen
8. FhI Naturwissenschaftlich-Technische Trendanalysen (INT), Euskirchen
9. FhI Software- und Systemtechnik (ISST), Institutsteil Dortmund
10. FhI Intelligente Analyse- und Informationssysteme (IAIS), Sankt Augustin
11. FhI Algorithmen und Wissenschaftliches Rechnen (SCAI), Sankt Augustin
12. FhI Sichere Informationstechnologie (SIT), Darmstadt - Bereich Sichere Prozesse und Infrastrukturen (SPI), Sankt Augustin
13. Fh Labor- und Servicecenter des FhI Solare Energiesysteme (ISE), Gelsenkirchen

**Übersicht über den Wirtschaftsplan der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.**

	2008	2007
	EUR	EUR
<b>Ausgaben</b>		
1. Personalausgaben	547.720.000	537.500.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	338.460.000	338.460.000
3. Schuldendienst	-	-
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)	-	-
5. Ausgaben für Investitionen	228.160.000	248.394.000
6. Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>1.114.340.000</b>	<b>1.124.354.000</b>
<b>Finanzierung der Ausgaben</b>		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	595.655.000	602.839.000
2. Zuwendungen vom Bund	395.852.000	384.910.000
3. Zuwendungen von anderen Ländern	62.733.000	74.305.000
4. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	52.100.000	50.400.000
5. Zuwendungen des Landes zur institutionellen Bund-Länder-Finanzierung (Titel 686 23)	7.600.000	7.900.000
6. Sonderfinanzierungen des Landes NRW (Kapitel 06 100 TGr. 64 und Epl. 08)	400.000	4.000.000
<b>Zusammen</b>	<b>1.114.340.000</b>	<b>1.124.354.000</b>

Stellen:	2008	2007
Außertariflich beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	80,0	80,0

Ab dem Jahr 2005 ist unterhalb der Vergütungsgruppe S (W3/C4) ein verbindlicher Stellenplan entfallen. Der Anteil der Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse darf 50 v.H. der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans nicht überschreiten.

**Kapitel 06 030**  
**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	mehr (+) weniger (-) 2008 EUR	IST 2006 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

686 24	164	Anteil des Landes an der Finanzierung der Personal- und Sachaufwendungen der Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ). . . . .	21 700 000	21 498 000	+202 000	20 404
		1. In Abweichung von § 63 Landeshaushaltsordnung dürfen die zum Betrieb des Forschungszentrums Jülich erforderlichen beweglichen Sachen, die Eigentum des Landes Nordrhein-Westfalen sind, an die Forschungszentrum Jülich GmbH unentgeltlich übereignet werden. Ebenso werden dem Forschungszentrum Grundstücke, Gebäude und Räume unentgeltlich überlassen.				
		2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 892 24.				
		3. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 686 35.				

Erläuterungen

**Zu Titel 686 24:**

Die Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ) verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Gesellschafter sind die Bundesrepublik Deutschland und das Land Nordrhein-Westfalen. Vergleiche Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

**Übersicht über den Wirtschaftsplan der Forschungszentrum Jülich GmbH (ohne Institut für Biotechnologie - siehe Kap. 06 040 Titelgr. 70 -)**

	2008	2007
	EUR	EUR
<b>Ausgaben</b>		
1. Personalaufwendungen	204.350.000	203.800.000
2. Sachaufwendungen	80.818.000	80.390.000
3. Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	27.930.000	24.718.000
4. Investitionen	59.634.000	44.359.000
5. Ausgaben für Altlasten (Personal- und Sachaufwendungen, Investitionen)	27.480.000	28.500.000
<b>Zusammen</b>	<b>400.212.000</b>	<b>381.767.000</b>
<b>Finanzierung der Ausgaben</b>		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	95.048.200	92.774.000
2. Zuwendungen des Bundes ohne Altlasten	251.219.000	235.770.000
3. Zuwendung des Bundes zu den Altlasten	24.292.000	25.190.000
4. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	-	-
5. Zuwendungen des Landes		
a) zu den Personal- und Sachaufwendungen (Titel 686 24) ohne Altlasten und anteilig Titel 686 35	21.700.000	21.498.000
b) Altlasten (vgl. Titel 686 26 und 892 26)	627.800	360.000
c) zu den Investitionen (Titel 892 24)	2.625.000	1.625.000
d) als Sonderfinanzierung (Titelgruppe 61)	4.700.000	4.550.000
d) als Sonderfinanzierung (Titelgruppe 61)	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>400.212.000</b>	<b>381.767.000</b>

Stellen:	2008	2007
Außertariflich beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	43,0	43,0

Im Rahmen der programmorientierten Förderung der Einrichtungen der Herrmann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF) entfällt unterhalb der Vergütungsgruppe S (W3/C 4) ein verbindlicher Stellenplan.

**Kapitel 06 030**  
**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	mehr (+) weniger (-) 2008 EUR	IST 2006 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
686 25 164	Anteil des Landes an der Finanzierung der Personal- und Sachaufwendungen des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR). . . . . 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 892 25. 2. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 686 35.	5 300 000	5 522 000	-222 000	5 138
686 26 164	Anteil des Landes an den Betriebskosten hinsichtlich Betriebsrisiko, Stilllegung und Beseitigung kerntechnischer Anlagen auf dem Gelände der Forschungszentrum Jülich GmbH (Altlasten FZJ) . . . . . Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 892 26.	2 625 000	1 625 000	+1 000 000	1 625

---

 Erläuterungen
 

---

**Zu Titel 686 25:**

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Einer der Standorte und gleichzeitig Sitz des Vorstandes der DLR ist Köln-Porz. Der Zuwendungsbedarf wird neben dem Land Nordrhein-Westfalen von den Sitzländern Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen und Berlin sowie der Bundesrepublik Deutschland gedeckt. Vergleiche Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

**Übersicht über den Wirtschaftsplan 2008 des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V.**

	2008 EUR	2007 EUR
<b>Ausgaben</b>		
1. Personalaufwendungen	281.297.700	278.199.000
2. Sachaufwendungen	206.389.400	176.126.200
3. Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	–	–
4. Investitionen	74.819.600	70.951.800
<b>Zusammen</b>	<b>562.506.700</b>	<b>525.277.000</b>
<b>Finanzierung der Ausgaben</b>		
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	270.000.000	250.000.000
2. Zuwendungen des Bundes	264.363.800	249.835.900
3. Zuwendungen von anderen Ländern	21.590.700	19.008.400
4. Zuwendungen des Landes		
a) zu den Personal- und Sachaufwendungen (Titel 686 25) und anteilig Titel 686 35	5.300.000	5.522.000
b) zu den Investitionen (Titel 892 25)	202.200	150.000
	1.050.000	760.700
<b>Zusammen</b>	<b>562.506.700</b>	<b>525.277.000</b>

<b>Stellenübersicht</b>	2008	2007
Außertariflich beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	40,00	39,00

Im Rahmen der programmorientierten Förderung der Einrichtungen der Herrmann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF) entfällt unterhalb der Vergütungsgruppe S (W3/C 4) ein verbindlicher Stellenplan.

**Zu Titel 686 26:**

<b>Die Mittel sind veranschlagt für</b>	2008 EUR	2007 EUR
1. Betriebsrisiko, Stilllegung und Beseitigung kerntechnischer Anlagen sowie Endlagerung radioaktiver Abfälle	2.022.800	1.023.000
2. Endlagervorausleistungsverordnung	602.200	602.000
<b>Zusammen</b>	<b>2.625.000</b>	<b>1.625.000</b>

Für das Forschungszentrum Jülich ergeben sich nach dem Atomgesetz finanzielle Verpflichtungen durch die Stilllegung eigener kerntechnischer Anlagen. Im Übrigen vgl. Erläuterungen zu Titel 686 24 und Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

**Kapitel 06 030**  
**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	mehr (+) weniger (-) 2008 EUR	IST 2006 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
686 27 164	Zuschuss an die Forschungsgesellschaft für Arbeitsphysiologie und Arbeitsschutz e.V., Dortmund . . . . . Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 i. V. m. Abs. 4 LHO wird zugelassen, dass der Gesellschaft für satzungsgemäße Zwecke Grundstücke, Gebäude und Räume unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden - vgl. Kapitel 06 040 Titel 518 04 -.	7 623 400	7 401 500	+221 900	7 391
686 28 164	Zuschuss an die Gesellschaft zur Förderung der Spektrochemie und angewandten Spektroskopie e.V., Dortmund . . . . . 1. Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 231 31 sowie bei Titel 231 11 erhöhen oder vermindern jeweils die Ausgabeansätze. 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 i. V. m. Abs. 4 LHO wird zugelassen, dass der Gesellschaft für satzungsgemäße Zwecke Grundstück, Gebäude und Räume "Otto-Hahn-Str. 6a, Dortmund" unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden - vgl. Kapitel 06 040 Titel 518 04 -.	8 576 000	7 994 100	+581 900	7 827

---

 Erläuterungen
 

---

**Zu Titel 686 27:**

Aufgabe der Forschungsgesellschaft für Arbeitsphysiologie und Arbeitsschutz e.V., Dortmund ist es, Forschungen auf dem Gebiet der theoretischen und angewandten Arbeitsphysiologie zum Wohle und Schutze des arbeitenden Menschen durchzuführen. Zu diesem Zweck unterhält der Verein das Institut für Arbeitsphysiologie, Dortmund (IfADo), das eine Einrichtung der Blauen Liste ist. Vergleiche Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

**Übersicht über das Programmbudget der Forschungsgesellschaft für Arbeitsphysiologie und Arbeitsschutz e.V.**

	2008 EUR	2007 EUR
Ausgaben		
1. Betriebsausgaben	7.670.900	8.977.200
2. Ausgaben für Investitionen	362.000	342.000
Zusammen	8.032.900	9.319.200
Finanzierung der Ausgaben aus eigenen Mitteln des Zuwendungsempfängers, Mitteln nicht öffentlicher Stellen und sonstigen öffentlichen Mitteln	214.000	1.728.000
verbleiben	7.818.900	7.591.200
Kürzung der Ausgaben für die Teilnahme am DFG-Verfahren (vgl. Erläuterungen zu Titel 686 21)	-195.500	-189.700
Zuwendung des Landes	7.623.400	7.401.500
- davon 3.811.800 EUR (3.700.800 EUR) aus Bundeszuweisungen vgl. Erläuterungen zu Titel 231 11		

Stellen:	2008	2007
Tarifbeschäftigte	106	106

Ferner ist die Beschäftigung von 8 (10) Auszubildenden vorgesehen.

**Zu Titel 686 28:**

Aufgabe der Gesellschaft zur Förderung der Spektrochemie und angewandten Spektroskopie e.V., Dortmund ist es, Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Spektrochemie und angewandten Spektroskopie zu betreiben. Zu diesem Zweck unterhält der Verein das ISAS-Institute for Analytical Sciences - Dortmund und Berlin -, das eine Einrichtung der Blauen Liste ist. Vergleiche Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

**Übersicht über das Programmbudget der Gesellschaft zur Förderung der Spektrochemie und angewandten Spektroskopie e.V.**

	2008 EUR	2007 EUR
Ausgaben		
1. Betriebsausgaben	10.285.900	9.625.000
2. Ausgaben für Investitionen	1.180.000	1.040.000
Zusammen	11.465.900	10.665.000
Finanzierung der Ausgaben aus eigenen Mitteln des Zuwendungsempfängers, Mitteln nicht öffentlicher Stellen und sonstigen öffentlichen Mitteln	2.120.000	2.166.000
verbleiben	9.345.900	8.499.000
Kürzung der Ausgaben für die Teilnahme am DFG-Verfahren (vgl. Erläuterungen zu Titel 686 21)	-219.900	-204.900
Zuwendung des Landes	9.126.000	8.294.100
davon		
a) Titel 686 28	8.576.000	7.994.100
b) Titel 892 28	550.000	300.000
- davon 4.563.000 EUR (4.147.100 EUR) -einschließlich Investitionsanteil Titel 892 28- aus Bundeszuweisungen sowie des Landes Berlin 760.700 EUR (742.700 EUR) vgl. Erläuterungen zu Titel 231 11 und 231 31		

Stellen:	2008	2007
Tarifbeschäftigte	106	106

**Kapitel 06 030**  
**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2008 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2006 TEUR
686 29 164	Zuschuss an das Rheinisch-Westfälische Institut für Wirtschaftsforschung e.V., Essen . . . . .	5 019 500	4 299 000	+720 500	4 299
686 31 164	Zuschuss an die Deutsche Diabetes Forschungsgesellschaft e. V., Düsseldorf . . . . . Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 i. V. m. Abs. 4 LHO darf die Universität Düsseldorf (Kapitel 06 171) der Gesellschaft Grundstücke, Gebäude und Räume unentgeltlich zur Nutzung überlassen.	8 890 100	8 836 900	+53 200	8 837

---

 Erläuterungen
 

---

**Zu Titel 686 29:**

Aufgabe des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung e.V., Essen (RWI) ist die wirtschaftswissenschaftliche Forschung. Ein besonderes Tätigkeitsgebiet ist die Beobachtung der Entwicklung der rheinisch-westfälischen Wirtschaft. Das RWI ist eine Einrichtung der Blauen Liste. Vergleiche Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

**Übersicht über das Programmbudget des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung e.V.**

	2008 EUR	2007 EUR
Ausgaben		
1. Betriebsausgaben	6.712.650	5.903.600
2. Ausgabe für Investitionen	73.600	143.600
Zusammen	6.786.250	6.047.200
Finanzierung der Ausgaben aus eigenen Mitteln des Zuwendungsempfängers, Mitteln nicht öffentlicher Stellen und sonstigen öffentlichen Mitteln	1.638.000	1.638.000
verbleiben	5.148.250	4.409.200
Kürzung der Ausgaben für die Teilnahme am DFG-Verfahren (vgl. Erläuterungen zu Titel 686 21)	-128.750	-110.200
Zuwendung des Landes	5.019.500	4.299.000
- davon 2.509.750 EUR (2.149.500 EUR) aus Bundeszuweisungen vgl. Erläuterungen zu Titel 231 11		

Stellen:	2008	2007
Tarifbeschäftigte	52	52

**Zu Titel 686 31:**

Aufgabe der Deutsche Diabetes Forschungsgesellschaft e. V., Düsseldorf ist die Durchführung und Förderung von Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Zuckerkrankheit, um die Wirkung dieser Krankheit auf den menschlichen Organismus zu erfassen und therapeutische Maßnahmen zu erarbeiten. Zu diesem Zweck unterhält der Verein das Deutsche Diabetes Zentrum (DDZ), das eine Einrichtung der Blauen Liste ist. Vergleiche Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

**Übersicht über das Programmbudget der Deutschen Diabetes Forschungsgesellschaft e.V.**

	2008 EUR	2007 EUR
Ausgaben		
1. Betriebsausgaben	10.574.300	15.165.900
2. Ausgaben für Investitionen	270.000	333.300
Zusammen	10.844.300	15.499.200
Finanzierung der Ausgaben aus eigenen Mitteln des Zuwendungsempfängers, Mitteln nicht öffentlicher Stellen und sonstigen öffentlichen Mitteln	1.726.300	6.453.800
verbleiben	9.118.000	9.045.400
Kürzung der Ausgaben für die Teilnahme am DFG-Verfahren (vgl. Erläuterungen zu Titel 686 21)	-227.900	-208.500
Zuwendung des Landes	8.890.100	8.836.900
- davon 4.445.000 EUR (4.418.500 EUR) aus Bundeszuweisungen, vgl. Erläuterungen zu Titel 231 11 -		

Stellen:	2008	2007
Tarifbeschäftigte	184	184

Es ist eine Beschäftigung von 3 (3) Auszubildenden vorgesehen.

**Kapitel 06 030**  
**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	mehr (+) weniger (-) 2008 EUR	IST 2006 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
686 32 162	Zuschuss an das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung e. V., Bonn ..... Einnahmen bei Titel 231 27 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.	3 480 500	3 345 600	+134 900	3 529
686 33 164	Zuschuss an das Deutsche Bergbau-Museum, Bochum .....	3 190 000	2 698 600	+491 400	2 592

---



---

Erläuterungen
**Zu Titel 686 32:**

Das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE) hat seinen Sitz im Rahmen des Bonn/Berlin-Ausgleichs von Frankfurt/Main nach Bonn verlagert. Das DIE ist ein wissenschaftliches Institut der Blauen Liste mit Servicefunktion (vgl. Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030) und erbringt Dienstleistungen für die Wissenschaft von der Erwachsenenbildung und für die gesamte Weiterbildung.

**Übersicht über das Programmbudget des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung e.V.**

	2008 EUR	2007 EUR
Ausgaben		
1. Betriebsausgaben	4.855.100	5.324.800
2. Ausgaben für Investitionen	32.000	32.000
Zusammen	4.887.100	5.356.800
Finanzierung der Ausgaben aus eigenen Mitteln des Zuwendungsempfängers, Mitteln nicht öffentlicher Stellen und sonstigen öffentlichen Mitteln	1.406.600	2.011.200
verbleiben	3.480.500	3.345.600
Keine Teilnahme am DFG-Verfahren (vgl. Erläuterungen zu Titel 686 21)	-	-
Zuwendung des Landes	3.480.500	3.345.600
- davon 1.740.300 EUR (1.672.800 EUR) aus Bundeszuweisungen vgl. Erläuterungen zu Titel 231 11		

Stellen:	2008	2007
Tarifbeschäftigte	41,5	41,5

Ferner ist die Beschäftigung von einem Auszubildenden vorgesehen.

**Zu Titel 686 33:**

Das Deutsche Bergbau-Museum, Bochum (DBM) ist eine unselbständige Abteilung/Institut der Deutschen Montan-Technologie (DMT) Gesellschaft für Lehre und Bildung mbH, Bochum. Bund und Länder fördern im Rahmen der Blauen Liste den auf 50 v.H. des Gesamtzuwendungsbedarfs pauschalisierten Forschungsanteil je zur Hälfte. Die restlichen 50 v.H. des Zuwendungsbedarfs werden je zur Hälfte von der Stadt Bochum und von der DMT getragen. Das Deutsche Bergbau-Museum vermittelt einen umfassenden Einblick in den weltweiten Bergbau auf allen Gebieten der Bodenschätze von vorgeschichtlicher Zeit bis zum gegenwärtigen Stand. Vergleiche Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

**Übersicht über das Programmbudget des Deutschen Bergbau-Museums**

	2008 EUR	2007 EUR
Ausgaben		
1. Betriebsausgaben	6.815.500	6.410.500
2. Ausgaben für Investitionen	1.744.000	884.000
Zusammen	8.559.500	7.294.500
Finanzierung der Ausgaben aus eigenen Mitteln des Zuwendungsempfängers, Mitteln nicht öffentlicher Stellen und sonstigen öffentlichen Mitteln	4.709.500	3.935.900
verbleiben	3.850.000	3.358.600
Kürzung der Ausgaben für die Teilnahme am DFG-Verfahren (vgl. Erläuterungen zu Titel 686 21)	-	-
Zuwendung des Landes	3.850.000	3.358.600
davon		
a) Titel 686 33	3.190.000	2.698.600
b) Titel 892 33	660.000	660.000
- davon 1.925.000 EUR (1.679.300 EUR) aus Bundeszuweisungen, vgl. Erläuterungen zu Titel 231 11 -		

Stellen:	2008	2007
Tarifbeschäftigte	74,0	74,0

Ferner ist die Beschäftigung von 5 (5) Auszubildenden vorgesehen.

**Kapitel 06 030**  
**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2008 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2006 TEUR
686 34 164	Anteil des Landes an der Finanzierung der Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften e. V. . . . . .	2 950 000	2 984 000	-34 000	2 690
686 35 164	Anteil des Landes an der Finanzierung der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V. (HGF-Präsidentenfonds) . . . . . Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Titeln 686 24 und 686 25 geleistet werden.	830 000	510 000	+320 000	489
686 36 165	Zuschuss an die Gesellschaft für Arterioskleroseforschung e. V., Münster . . . . .	4 159 600	3 997 500	+162 100	3 999
686 37 165	Zuschüsse an die WGL-Einrichtungen des Landes im Rahmen des Pakts für Forschung und Innovation (Wettbewerbliches Verfahren) . . . . .	—	1 550 000	-1 550 000	581
686 38 164	Anteil des Landes an der Finanzierung der Deutschen Akademie für Technikwissenschaften (acatech) . . . . .	110 000	—	+110 000	—

---

 Erläuterungen
 

---

**Zu Titel 686 34:**

Veranschlagt sind Mittel für die gemeinsame Förderung des Akademienprogramms gemäß Artikel 91 b GG in Verbindung mit der Ausführungsvereinbarung Akademienprogramm. Das Programm wird durch den Bund und die Länder im Verhältnis 50:50 finanziert. Der Ansatz ist auch für den Landesanteil an den Vorhaben der nordrhein-westfälischen Akademie der Wissenschaften und an den in NRW gelegenen Arbeitsstellen der Akademien der Sitzländer Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz bestimmt. Er wird der Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften e. V. zzgl. anteiliger Verwaltungskosten zur Verfügung gestellt. Die Bundes- und Landesmittel werden den Akademien durch die Union zugewendet.

Bei Kapitel 06 040 Titel 686 21 ist die institutionelle Förderung der nordrhein-westfälischen Akademie der Wissenschaften (Stammhaushalt) veranschlagt.

**Zu Titel 686 35:**

Veranschlagt ist der Landesanteil an dem im Rahmen der programmorientierten Förderung neu eingerichteten Fonds des Präsidenten der Hermann v. Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF), der darüber frei verfügt und die vom Land bereitgestellten Mittel bei den HGF-Zentren seiner Wahl einsetzt. Die Mittel kommen in NRW dem Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ) und dem Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) - Titel 686 24 und 686 25 - zugute. Vergleiche Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

**Zu Titel 686 36:**

Aufgabe der Gesellschaft für Arterioskleroseforschung e.V., Münster ist die Erforschung und Bekämpfung der Arteriosklerose. Zu diesem Zweck unterhält der Verein das Leibniz-Institut für Arterioskleroseforschung an der Universität Münster (LIfA), das eine Einrichtung der Blauen Liste ist. Vergleiche Vorbemerkungen zu Kapitel 06 030.

**Übersicht über das Programmbudget der Gesellschaft für Arterioskleroseforschung e. V.**

	2008 EUR	2007 EUR
Ausgaben		
1. Betriebsausgaben	4.971.100	5.298.300
2. Ausgaben für Investitionen	300.000	336.600
Zusammen	5.271.100	5.634.900
Finanzierung der Ausgaben aus eigenen Mitteln des Zuwendungsempfängers, Mitteln nicht öffentlicher Stellen und sonstigen öffentlichen Mitteln	1.004.900	1.534.900
verbleiben	4.266.200	4.100.000
Kürzung der Ausgaben für die Teilnahme am DFG-Verfahren (vgl. Erläuterungen zu Titel 686 21)	-106.600	-102.500
Zusammen	4.159.600	3.997.500
- davon 2.079.800 EUR (1.998.800 EUR) aus Bundeszuweisungen vgl. Erläuterungen zu Titel 231 11 -		

Stellen:	2008	2007
Tarifbeschäftigte	66	66

**Zu Titel 686 37:**

Ab dem Haushaltsjahr 2008 sind die Mittel für Zuschüsse im Rahmen des Wettbewerblichen Verfahrens der WGL in den Ansätzen der jeweils erfolgreichen Einrichtungen enthalten. Vgl. hierzu Vorbemerkungen zum Kapitel 06 030, letzter Absatz.

**Zu Titel 686 38:**

Die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech) mit Geschäftsstellen in München und Berlin wird gemäß Artikel 91 b GG in Verbindung mit der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung (RV-Fo) von Bund und Ländern je zur Hälfte finanziert. Die Aufteilung unter den Ländern erfolgt zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem der Bevölkerungszahlen. Gemäß Satzung verfolgt acatech den Zweck, die Rolle zukunftsweisender Technologien für Wirtschaft und Gesellschaft zu betonen und Initiativen zur Förderung der Technik in Deutschland zu ergreifen.

Erstmalige Veranschlagung aufgrund Änderung der RV-Fo (Beschluss der Ministerpräsidenten vom 14.06.2007).

**Kapitel 06 030**  
**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	mehr (+) weniger (-) 2008 EUR	IST 2006 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

**Ausgaben für Investitionen**

892 10	165	Anteil des Landes am Neubau des Max-Planck-Instituts für molekulare Biomedizin (ehemals MPI für Vaskuläre Biologie) in Münster. . . . .	—	2 000 000	-2 000 000	4 949
892 16	164	Anteil des Landes an den Kosten der Herrichtung des ehemaligen Versuchsreaktorgeländes in Jülich (AVR) . .	8 930 000	8 000 000	+930 000	7 752
892 22	165	Anteil des Landes an den Investitionskosten der Max-Planck-Gesellschaft. . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 686 22.	22 500 000	22 000 000	+500 000	19 881
892 24	164	Anteil des Landes an den Investitionskosten der Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ). . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 686 24.	4 700 000	4 550 000	+150 000	4 350
892 25	164	Anteil des Landes an den Investitionskosten des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR). . . Siehe Deckungsvermerk Nr. 1 bei Titel 686 25.	1 050 000	760 700	+289 300	739
892 26	164	Anteil des Landes an den Investitionskosten hinsichtlich Betriebsrisiko, Stilllegung und Beseitigung kerntechnischer Anlagen auf dem Gelände der Forschungszentrum Jülich GmbH (Altlasten FZJ) . . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 686 26.	—	—	—	—
892 28	164	Zuschuss an die Gesellschaft zur Förderung der Spektrochemie und angewandten Spektroskopie e. V., Dortmund zur Ersteinrichtung . . . . .	550 000	300 000	+250 000	—
892 33	164	Zuschuss für den Erweiterungsbau des Deutschen Bergbau-Museums, Bochum. . . . .	660 000	660 000	—	—

### Erläuterungen

---

**Zu Titel 892 10:**

Bei dem Ansatz des Haushaltsjahres 2007 handelte es sich um die Abschlussfinanzierung.

**Zu Titel 892 16:**

Aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung finanzieren der Bund und das Land Nordrhein-Westfalen die Maßnahme im Verhältnis 70 : 30. Vergleiche auch Erläuterungen zu Kapitel 06 040 Titel 686 49.

**Zu Titel 892 22:**

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 686 22.

**Zu Titel 892 24:**

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 686 24.

**Zu Titel 892 25:**

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 686 25.

**Zu Titel 892 26:**

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 686 24 und 686 26.

**Zu Titel 892 28:**

Vergleiche Erläuterungen zu Titel 686 28.

**Zu Titel 892 33:**

Hier veranschlagt sind der Bundes- und Landesanteil im Umfang von 50 % der Maßnahme (Finanzierungsplan: 1. Rate in 2007: 660.000 EUR; 2. Rate in 2008: 660.000 EUR; letzte Rate in 2009: 680.000 EUR).  
Vergleiche Erläuterungen zu Titel 686 33.

**Kapitel 06 030**  
**Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	mehr (+) weniger (-) 2008 EUR	IST 2006 TEUR
------------------	-----------------	-----------------------	-----------------------	--	---------------------

**Titelgruppen**
**Titelgruppe 61**

Anteil des Landes an den Beschaffungskosten eines Höchstleistungsrechners (Petaflop-Computer) im Forschungszentrum Jülich

1. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.

547 61	164	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	—	—	—	—
686 61	164	Zuschüsse zu den Personal- und Sachaufwendungen .. <b>Verpflichtungsermächtigung: 12 000 000 EUR.</b>	—	—	—	—
892 61	164	Zuschüsse zu den Investitionen .....	—	—	—	—
		<b>Verpflichtungsermächtigung: 32 000 000 EUR.</b>				
Summe Titelgruppe 61 .....			—	—	—	—

**Titelgruppe 62**

Anteil des Landes an den Aufbaukosten des Max-Planck-Instituts für Biologie des Alterns in Köln

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist für alle Titel der Titelgruppe bei Titel 892 62 ausgebracht.
4. Die Ansätze und die Verpflichtungsermächtigung sind gesperrt.

547 62	164	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	—	—	—	—
686 62	164	Zuschüsse zu den Personal- und Sachaufwendungen ..	—	—	—	—
892 62	164	Anteil des Landes an den Bau- und Ersteinrichtungskosten des Max-Planck-Institutes für Biologie des Alterns in Köln .....	3 000 000	1 100 000	+1 900 000	—
		<b>Verpflichtungsermächtigung: 26 000 000 EUR.</b>				
Summe Titelgruppe 62 .....			3 000 000	1 100 000	+1 900 000	—
Gesamtausgaben Kapitel 06 030 .....			367 099 300	337 684 100	+29 415 200	326 330
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 06 030 .....			70 000 000	550 000	+69 450 000	

---

## Erläuterungen

---

**Zu Titelgruppe 61:**

Der Höchstleistungsrechner, dem das Land höchste wissenschafts- und industriepolitische Bedeutung beimisst, soll im Forschungszentrum Jülich (FZJ; vgl. Titel 686 24) eingerichtet werden. Der Finanzierungsplan zur Beschaffung des sog. Petaflop-Computers umfasst ein Gesamtvolumen von 220 Mio. EUR in den Haushaltsjahren bis 2014. Dabei sollen auf die Helmholtz-Gemeinschaft (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel, vorletzter Absatz) rd. 110 Mio. EUR, den Bund rd. 50 Mio. EUR, das Sitzland rd. 50 Mio. EUR und die EU rd. 10 Mio. EUR entfallen.

**Zu Titel 892 62 (Vorjahr Titel 892 30):**

Die Mittel sind für die Ansiedelung eines neuen Max-Planck-Instituts in Köln vorgesehen. Sie dienen der Absicherung der Finanzierung der Gesamtbaukosten und der Ersteinrichtung im Wege der Sonderfinanzierung. Vgl. auch Erläuterungen zu Titel 686 22.